



Bürgerverein Waldstadt e. V

Dr. Hubert B. Keller
Vorsitzender

Bürgerverein Waldstadt e.V. • Erasmusstr. 3 • D-76139 Karlsruhe

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Rathaus am Marktplatz

76124 Karlsruhe

Karlsruhe, den 28. Oktober 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Herr Dr. Mentrup,

erlauben Sie mir Sie heute auf mehrere Themen anzusprechen verbunden mit der Bitte diese gegebenenfalls an die entsprechenden Stellen zur Bearbeitung weiter zu leiten. Herzlichen Dank dafür.

1. Der Kreisel an der THA / L604 ist in seiner an die Häuser heran gerückten Planung und der Verquickung von Rad- und Fußweg allseits kritisch beurteilt worden. Der Bürgerverein Waldstadt hat schon immer für ein Wegrücken mit ausreichend Platz für getrennte Rad- und Fußwege plädiert.
Wie ist denn hier der Stand der Planung? Gibt es dazu Unterlagen?
2. Die Ladenzeilen in der Waldstadt Waldlage sind baulich nicht mehr vernünftig nutzbar. Rewe/Penny hat uns darauf hingewiesen, dass eine weitere zukünftige Nutzung im Rahmen der momentanen Möglichkeiten eher nicht machbar erscheint. Der Bürgerverein hat schon vor Jahren auf eine sinnvolle Änderung des Bebauungsplanes für die Ladenzeilen hingewiesen. Im Bereich der Ladenzeilen wäre eine 3-stöckige Bebauung sinnvoll, machbar und akzeptiert.
Welche Möglichkeiten sehen sie hier, insbesondere um den Penny Markt halten zu können?
3. Die Bebauung in der Kolbberger Straße schreitet mittlerweile doch voran. Allerdings sind die Quadratmeterpreise mit über 7.000 Euro derart hoch, dass damit kein günstiger Wohnraum geschaffen werden kann.
Inwieweit können gemeinnützige Genossenschaften hier stärker zum Zug kommen?
4. Die Bebauung der Volkswohnung in der Königsberger Straße mit der Planung eines zweiteiligen Gebäudes stockt aufgrund der Kosten. Es wird nun doch eine Sanierung trotz schlechter Bausubstanz angedacht. Inwieweit kann die Stadt hier im Bereich der Finanzierung aktiv werden, um das zweiteilige Gebäude und damit mehr Wohnraum zu realisieren?

Bürgerverein Waldstadt e.V. • Erasmusstr. 3 • D-76139 Karlsruhe

Tel. 0721/ 968 62 90 • Fax 0721/ 968 35 30

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe • BLZ 660 501 01 • Konto Nr. 9 176 728



Bürgerverein Waldstadt e.V.

5. Die Bauplanung in der Insterburger Straße durch die Stiftung Schönau nimmt leider nahezu keine Rücksicht auf die Anwohner. Laut Architekt besteht über mehrere Monate ein massiver Schattenfall durch das geplante Gebäude. Eine PV Anlage ist hier unrealistisch. Die Gebäudehöhe geht weit über ein akzeptables Maß hinaus und Verständnis ist beim Bauherrn leider nicht wahrzunehmen. Der Bürgerverein und die Anwohner sind nicht gegen einen Neubau mit Wohnungen, wenn die Gebäudehöhe verträglich ist.
Haben Sie hier Möglichkeiten auf den Bauherrn einzuwirken, damit die notwendige Rücksicht auf die Anwohner geschaffen werden kann und nicht ein langwieriger Rechtsweg gegangen werden muss?
6. Der Status der geplanten Halle des SSC scheint ja nun mittlerweile auf „Go“ zu stehen. Wichtig ist nun wohl auch, dass der städtische Zuschuss rechtzeitig fließt. Bei den Baden Volleys schlagen die Mietkosten in der Lisa Radke Halle deutlich zu Buche und eine Kompensation über das Catering ist nicht möglich. Ein Verein der neu in der 1. Bundesliga aufschlägt hat es immer schwer und braucht Unterstützung.
Welche Unterstützung könnte die Stadt Karlsruhe hier nach dem Aufstieg in die 1. Liga geben?
7. Die Südumfahrung Hagsfeld ist sicher eine verkehrlich sinnvolle Maßnahme, die wir auch vorbehaltlos unterstützen. Allerdings möchten wir deutlich darauf hinweisen, dass es nicht zu einer zusätzlichen Belastung der Waldstadt kommen darf.
Welche Chance geben Sie diesem notwendigen Projekt bei der momentan finanziellen Lage?
8. Die General Fahnert Kaserne soll auch für Wohnen neu konzipiert werden verbunden mit einem Anschluss an die Straßenbahn. Die VBK denken aber auch über eine Verringerung der Taktung bzw. das Ausdünnen der Linien nach.
Wie realistisch ist die Anbindung über die Straßenbahn dann noch?
9. Es besteht eine sehr hohe Verkehrsbelastung im Bereich der Abbiegespur von der L560 auf die THA bzw. umgekehrt. Auch damit verbunden ist die Ausfahrt aus der Europäischen Siedlung zu Stoßzeiten mit erheblichen Wartezeiten verbunden. Grünphasen einzelner Schaltungen sind hier eindeutig zu kurz, um einen vernünftig abfließenden Verkehr zu ermöglichen.
Können Sie für diese Bereiche eine Analyse und Neuausrichtung der bedarfsorientierten Grünphasen anstoßen?
10. Es gab auf einem Waldweg von der Europäischen Siedlung zur Endhaltestelle Elbinger Straße vor längerer Zeit einen tödlichen Unfall durch einen umstürzenden Baum. Der Bürgerverein hatte hier schon vor Jahren auf kritische Situationen hingewiesen.
Nunmehr ist durch einen umstürzenden „Habitatbaum“ westlich des Waldstadt Zentrums und des dortigen Kinderspielplatzes ein Hund an der Leine der Besitzerin getötet worden. Die Besitzerin selbst konnte sich durch einen Sprung retten.
An dieser Stelle sind viele Fußgänger und auch spielende Kinder unterwegs. Damit stellen die Habitatbäume am Wegrand eine massive Gefahr gerade für Kinder dar. Es kann nicht sein, dass solch kritischen Bäume weiter ohne Abstützung stehen bleiben dürfen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollten diese Bäume unmittelbar am Waldsaum entweder entfernt oder stabil abgestützt werden.
Wie will die Stadt hier weiter vorgehen?

Bürgerverein Waldstadt e.V. • Erasmusstr. 3 • D-76139 Karlsruhe

Tel. 0721/ 968 62 90 • Fax 0721/ 968 35 30

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe • BLZ 660 501 01 • Konto Nr. 9 176 728



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Mentrup, ich bedanke mich für Ihre Unterstützung bei den angesprochenen Themen und verbleibe

Mit besten Grüßen

Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender BV Waldstadt e.V.